

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite

1. EINLEITUNG	1
1.1 Wissenschaftstheoretische Aspekte der Rekonstruktion der geographischen Wissenschaftsgeschichte als "Paradigmenwechsel"	1
1.1.1 Zur Situation einer unvollständigen "Revolution" in der Geographie	1
1.1.2 Über den Widerspruch zwischen "Heterogenität" und Paradigmenkonzept	19
1.1.3 Die Funktion der Programmatik für eine "rationale" Revolution	46
1.1.4 Thesen zur Geschichte der Oberfläche des anthropogeographischen Paradigmas	53
1.2 Über die Realität von Ideologien	63
2. DIE IDIOGRAPHISCHE GEOGRAPHIE IM WIDERSPRUCH ZWISCHEN "RÄUMLICHEM" UND GESELLSCHAFTS-THEORETISCHEM OBJEKT	84
2.1 Die plausible Einheit von gesellschaftlichem Auftrag, Objektdefinition, Heuristik und Methodologie zum Beginn der neuzeitlichen Geographie	84
2.1.1 Die heuristische Verbindung des systematischen und des regionalistischen Theorieaspekts in den Reisebeschreibungen der Entdecker und Kolonialisten	84
2.1.2 Das überdeterminierte Mittel-Ziel-Verfahrensschema der Länderkunde als Ursache des geographischen Realismus	88
2.1.3 Folgen der Spezialisierung in der länderkundlichen Forschung für das Mensch-Natur-Objekt	94

2.2 Die räumliche Evolution: Die raumwissenschaftliche Behandlung des Mensch-Natur-Verhältnisses (Zur Logik der Ratzelschen Anthropogeographie als raumwissenschaftlicher Legitimationsideologie)	98
2.2.1 Programmatische Prämissen zur Abgrenzung der Anthropogeographie gegenüber den Nachbarwissenschaften vom "Menschen"	98
2.2.2 Die "Einheit des Menschengeschlechts" durch "Mischung von Arten" und "Migration" von europäischen "Kolonisten"	103
2.2.3 Von der Naturdetermination zum freien Willen des Kapitalisten: Das "erscheinende Bewußtsein" des Weltmarktes	108
2.2.4 Die Durchführung der Theorie der Geschichte als raumwissenschaftliche	116
2.3 Regionalistische Gesellschaftstheorie	124
2.3.1 "Räumliche" Theorie und regionalistische Klassifikationspraxis	124
2.3.2 Zur internen Logik der landschaftskundlichen Erweiterung der Geographie und zu den internen und externen Bedingungen der Entstehung der Kulturlandschaftskunde	129
2.3.3 Die Logik des landschaftskundlichen Realismus	136
2.3.4 Der inhaltliche Dualismus von Evolution und Freiheit in regionalistischer Form (Das "Grenzproblem")	141
2.4 Kulturlandschaftskundliche Sozialgeographie (Exemplarische Analyse eines Plädoyers in der neueren klassischen Geographieentwicklung für gesellschaftstheoretische Forschung in der Anthropogeographie)	147
2.4.1 Zur Logik der kulturlandschaftskundlichen Siedlungsgeographie bei Bobek	147
2.4.2 Die Logik der kulturlandschaftskundlichen Reflexion der Wissenschaftsentwicklung	156

2.4.3	Die possibilistische Sozialgeographie (Die immanenten Argumente der Kulturlandschaftskunde für eine allgemeine Gesellschaftstheorie in der Anthropogeographie)	166
2.4.4	Die sozialgeographische "Gesellschaftstheorie" I	173
3.	DIE OBERFLÄCHE DER ANTI-IDIOPHISCHEN REVOLUTION	185
3.1	Der "spatial approach"	185
3.1.1	Die methodologische Transformation des Form-Genese-Schemas	185
3.1.2	Regionalismus und Bewegung	193
3.1.3	"Räumliches Verhalten" Die Aufwertung der inhaltlichen Seite der Modelle	198
3.2	Der "behavioral approach" im "spatial approach"	214
3.2.1	Das Programm des "behavioral approach": Die Umkehrung der Ableitungsfolge von Form und Prozeß und verhaltenswissenschaftliche Theoriebildung	214
3.2.2	"Environmental perception" im Widerspruch zwischen Reiz-Reaktion und subjektiver Handlungsdetermination (Die fallweise Umkehrung)	217
3.3	Der "behavioral approach" Neue Perspektiven, alte Probleme	235
3.3.1	Formale Schwierigkeiten der veränderten Folgerungsbeziehung: Die Fiktion der Möglichkeit einer "Raumwissenschaft"	235
3.3.2	Strategisches Handeln als Adaption: Kurzschluß im gesellschaftlichen Entscheidungssystem	244
3.3.3	"Permanente Revolution" statt disziplinäre "Normalwissenschaft"	262

4. DER GESELLSCHAFTSTHEORETISCHE INHALT DES IDIOGRAPHISCHEN PARADIGMAS	274
4.1 Anti-industrielle Utopien: Die Geschichts- philosophie der idiographischen Geographie	274
4.2 Pro-industrielle Teleologie im Nationalis- mus: Fortschritt durch konkrete Subjektivität	293
4.2.1 Die Reduktion der Klassen auf die Fiktion eines Subjekts des indu- striellen Fortschritts	293
4.2.2 Vom "freien Willen" in der Geschichte zum völkischen Subjekt	300
4.2.3 "Geographischer" Subjektivismus und die Art der Vermittlung des konser- vativen Weltbildes mit dem aufge- klärten Weltbild durch "konkrete Natur" im faschistischen Syndrom	311
4.3 Anti-industrielle Utopien und pro-indu- strielle Legitimationsideologie: Die sozialgeographische Gesellschaftstheo- rie II	324
4.3.1 Differenzierungsversuche im länder- kundlichen Paradigma zur Behandlung industriegesellschaftlicher Phänomene	324
4.3.2 Der geographische Sinn einer voll- ständigen Stufentheorie der Ge- schichte	330
4.3.3 Gesellschaft als Lebensform, Natur als Lebensraum	334
4.3.4 Vorindustrielle Warenproduktion unter städtischer Hirtenmentalität (Orientalische Produktionsweise)	340
4.3.4.1 Die Entstehung einer spezi- fischen Klassenlage (Die historischen Bedingun- gen der Stagnation)	340
4.3.4.2 Die Realität einer Klassen- mentalität (Die Ökonomie der Stag- nation)	363
4.3.4.3 Gemeineigentum in einer herr- schaftlichen Warengesell- schaft: Produktionsverhält- nis gegen Besitzverhältnis (Stagnation durch "realen Schein")	382

4.3.4.4	Religiöser und logischer Idealismus (Die formale Struktur der Stagnation)	388
4.3.5	"Rationalität" in der Produktion Die Tauschabstraktionsform der industriellen Arbeit	413
4.3.6	Industrielle Produktion als städtische Lebensform	449
4.3.7	Geist ersetzt lebendige Arbeit, Stadt ersetzt Geist - eine doppelte Verschleierung in der kulturlandschaftskundlichen Stadt-Land-Theorie	461
4.3.8	Exkurs Realer Idealismus: "Fortschrittlicher" Kurzschluß in der Geschichte	480
5.	DER GESELLSCHAFTSTHEORETISCHE SINN DER ANTI-IDIOPHISCHEN REVOLUTION	
5.1	Reduktion auf abstrakte Natur: Die anti-idiographische Revolution in der Raumwissenschaft	494
5.2	Reduktion auf "den Menschen": Die anti-idiographische Revolution im Regionalismus	517
5.3	Der Sinn des logischen Reduktionismus	534
6.	ZUSAMMENFASSUNG: GEOGRAPHISCHER WISSENSCHAFTSFORTSCHRITT	542
	ANHANG	612
	LITERATUR	619